

An die Provinzialminister und Kustoden

An alle Minderbrüder des Ordens

An die Kommissare des Heiligen Landes

Rom, von der Generalkurie des Ordens

19. März 2025

Hochfest des heiligen Josef, Patron der Weltkirche

Liebe Brüder,

der Herr schenke euch Frieden!

Mit Dringlichkeit und Sorge wende ich mich an Euch, um an diesem Osterfest 2025 Eure Aufmerksamkeit auf den lebenswichtigen Sinn der Karfreitags-Kollekte für das Heilige Land zu lenken. Diese traditionelle, von den Päpsten eingeführte Kollekte gewinnt heute angesichts der Situation an den Heiligen Stätten eine noch dramatischere und dringlichere Bedeutung.

### **Ein gequältes Land, das um unsere Anwesenheit bittet**

Wie Ihr wisst, durchlebt das Heilige Land eine der schwierigsten Phasen seiner jüngeren Geschichte. Der derzeitige Krieg hat Zerstörung gebracht, Familien auseinandergerissen und die an diesen Orten fragile christliche Präsenz hart geprüft. Präzedenzlos riskiert die einheimische christliche Gemeinschaft aus jenem Land zu verschwinden, in dem unser Glaube geboren wurde.

Trotz der Bomben, trotz der Angst, trotz der täglichen Gefahr stehen unsere Mitbrüder der Kustodie des Heiligen Landes der Bevölkerung weiterhin zur Seite.

Die steinernen Gedenkstätten erinnern uns an das geschichtliche Fundament unseres Glaubens an die wirkliche Inkarnation des Gottessohnes. Sie zu bewahren, ist verbunden mit der Unterstützung für konkrete Menschen, Gesichter und

Geschichten, die heute die lebendige Gegenwart Christi in diesem gequälten Land verkörpern.

### **Christliche Präsenz unterstützen**

Die christliche Präsenz im Heiligen Land ist ein kostbares Gut für die universale Kirche. Sie ist die Mutterkirche, von der wir alle geschichtlich und geistlich abstammen. Ihre Verödung wäre ein unersetzbarer Verlust nicht nur für die kulturelle und religiöse Vielfalt jener Region, sondern auch für das lebendige Zeugnis des Evangeliums, das diese Christen dort darstellen. Mit der Karfreitagskollekte unterstützen wir..

1. ..die Bewahrung, Pflege und Erhaltung der Heiligen Stätten, welche das Fundament der Identität der Christen im Heiligen Land bilden, und die Pilgern aus aller Welt weiterhin vom Geheimnis der Menschwerdung und unserer Erlösung erzählen.
2. ..die tägliche Hilfe für christliche Familien vor Ort, welche konkrete Hilfe brauchen, um zu überleben, um nicht zur Abwanderung gezwungen zu sein.
3. ..die katholischen Schulen der Heilig-Land-Kustodie, die mehr als 10.000 Schülern – Christen und Muslime – eine hochwertige Ausbildung bieten und auf diese Weise Brücken des Dialogs und des Friedens bauen.
4. ..jene Gesundheits- und Sozialeinrichtungen in Syrien, im Libanon und Westjordanland sowie auf Zypern und Rhodos, die in dieser Zeit des Krieges zu einer Lebensader für Verwundete, Vertriebene und Flüchtlinge geworden sind.
5. .. die pastoralen und sozialen Aktivitäten jener Pfarrgemeinden, die angesichts von Spaltung und Hass den Glauben und die Hoffnung lebendig halten und es verstehen, die vielen Arbeitsmigranten in die Ortskirche zu integrieren.

### **Eine dringende Aufgabe**

Ich bitte deswegen um Euer persönliches Engagement und auch darum, Eure Bruderschaften und alle christlichen Gemeinschaften, die unserer Seelsorge anvertraut sind, fest zu sensibilisieren:

Bereitet die Karfreitags-Kollekte sorgfältig vor, indem Ihr den Gläubigen ihre Bedeutung und die entscheidende Wichtigkeit für diesen historischen Moment erklärt.

Organisiert in den Wochen vor Ostern Gebetsstunden, Vigilien und Kreuzwegstationen, die der Situation im Heiligen Land gewidmet sind.

Arbeitet eng mit den Kommissaren für das Heilige Land in Euren Gebieten zusammen und unterstützt deren Anregungs- und Sensibilisierungsarbeit.

Sorgt dafür, dass die gesammelten Gelder umgehend an die Kommissariate und damit an die Kustodie weitergeleitet werden, um auf die dringendsten Bedürfnisse zu reagieren.

Ich erinnere daran, dass es sich hierbei nicht um eine freiwillige Initiative handelt, sondern um eine Pflicht der gesamten Kirche, wie der Heilige Stuhl über das Dikasterium für die Orientalischen Kirchen wiederholt bekräftigt hat. Die gesammelten Mittel werden transparent und verantwortungsvoll für die pastoralen und sozialen Werke der Kustodie verwendet.

Als Söhne des heiligen Franziskus, der das Heilige Land sehr liebte und dessen Hüter er wollte, dass seine Brüder sind, haben wir eine besondere Verantwortung. Durch die dringenden Bedürfnisse unserer Brüder und Schwestern im Heiligen Land lädt uns unser Seraphischer Vater heute ein, Friedensstifter und Zeugen der Hoffnung zu sein.

Während wir uns in diesem Jubiläumsjahr auf die Osterfeier des Herrn vorbereiten, lasst uns den Schrei der Christen im Heiligen Land zu eigen machen. Lassen wir nicht zu, dass ihre Hoffnung verödet, lassen wir nicht zu, dass dieses lebendige Zeugnis an den Orten, an denen Jesus wandelte, ausgelöscht wird.

Ich danke Euch für das, was Ihr tun werdet, und ich versichere Euch mein Gedenken im Gebet, besonders an den Heiligen Stätten. Möge der Herr Euren Einsatz segnen und unterstützen.

In brüderlicher Verbundenheit

Fr. Massimo Fusarelli OFM

Generalminister